

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 4: Fertighäuser

Artikel: Das Trelement-Haus : Entwurf und Gestaltung : Eberhard G. Rensch, Frankfurt am Main ; Ingenieur : Friedrich Hoffmann, Frankfurt am Main
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

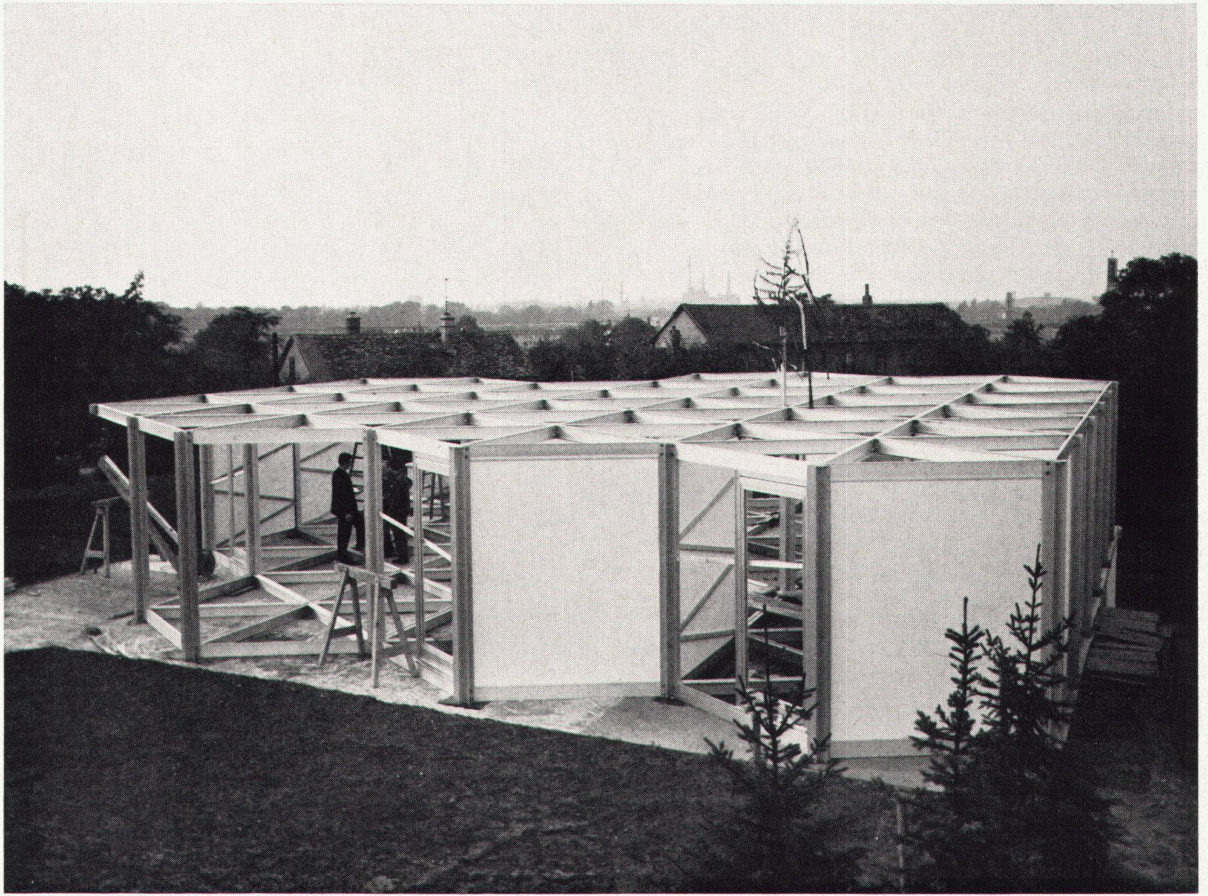
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

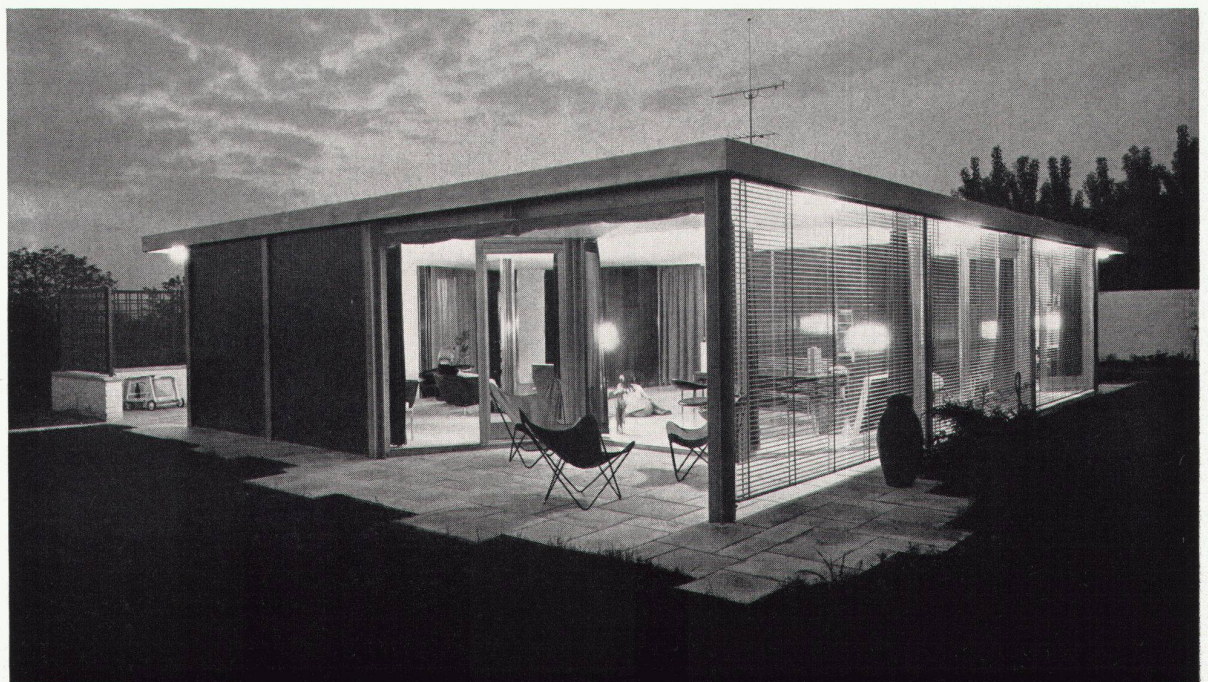
Das Trelement-Haus



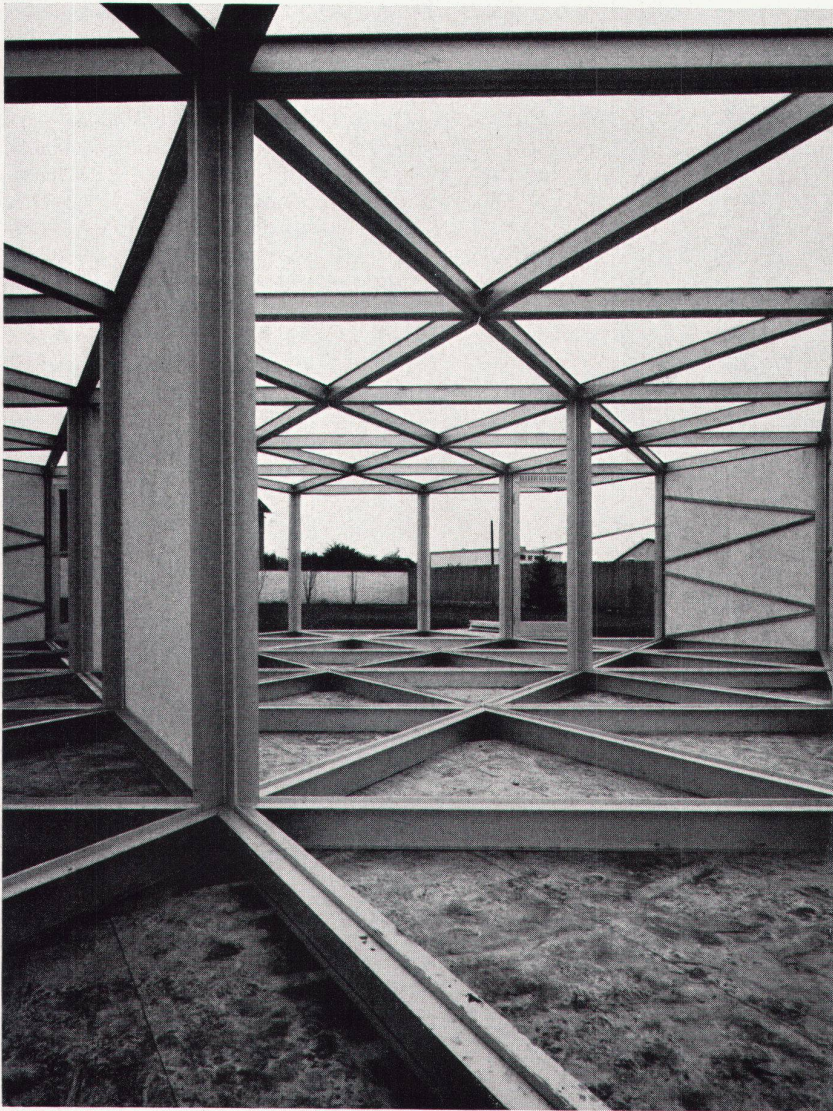
1

1
Der dritte Montagetag
Le troisième jour de montage
The third day of assembly work

2
Ansicht von Süden
Vue côté sud
View from south



2



3



4

Entwurf und Gestaltung: Eberhard G. Rensch, Frankfurt am Main
Ingenieur: Friedrich Hoffmann, Frankfurt am Main

Das Trelement-System besteht aus drei Grundelementen (A, B, C). Element A ist eine «Sandwichplatte». Sie hat die Form eines gleichseitigen Dreiecks der Seitenlänge 230 cm und einer Stärke von 21 cm. Im einzelnen besteht sie aus drei Teilen: einer Außenhaut, einem Isolationskern und einem Rahmen. Die Außenhaut schließt die Platte einseitig ab und dient der Isolierung nach außen gegen Witterung (Dachhaut) beziehungsweise gegen Grundwasser. Der Rahmen aus Aluminium bildet die Kanten des Elementes A; in ihn wird der Isolationskern eingelassen, welcher der Wärmeisolation dient und nach dem «Sandwichprinzip» aus Steinwolle und Trägerplatten hergestellt ist. Die Oberfläche des Isolationskernes, das heißt also die als Rauminnenseite verwendete Seite des Elementes A, besteht aus einer Kunststoffschicht, die als Fußbodenbelag beziehungsweise als Decke zu betrachten ist. Aneinandergelegt bilden beliebig viele Elemente A – mit der Außenhaut nach unten gekehrt – Fundament und Fußbodenfläche in jeder gewünschten Größe. In umgekehrter Anordnung dienen sie als Decke und Dach.

Element B ist ein Aluminiumprofil von 290 cm Länge. Im Schnitt zeigt es die Form eines Sternes. Die Außenkante von Element A und eine Seite des Sternprofils von Element B bilden gemeinsam den Rahmen für das Element C, das Wandelement. Element C ist eine Sandwichplatte von 4,7 cm Stärke, 253 cm Höhe und 210 cm Breite.

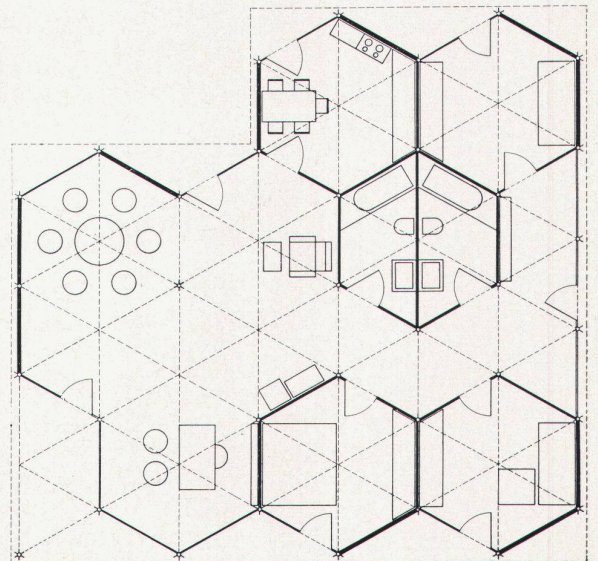
Als Element C vermag indessen auch eine Glasscheibe zu dienen sowie ein Tür- beziehungsweise ein Schrankelement. Sämtliche Varianten des Elementes C werden, ohne vorher Fenster- beziehungsweise Türrahmen einsetzen zu müssen, direkt in die dafür bestimmten Anschlüsse der Elemente A und B eingepaßt.

3
 Das Raumfachwerk
 Le treillis en espace
 The honeycomb framework for the rooms

4
 Wohnzimmer
 La pièce de séjour
 Living-room

5
 Grundriß
 Plan
 Groundplan

Photos: Klaus Meier-Ude, Frankfurt/Main



5